

10.05.2017 – Nr. 5/17

News aus der ADAC Stiftung Sport

- Motorrad: Titelverteidiger Dirk Geiger im ADAC NEC gleich wieder vorn
- Kart: Marius Zug startet mit Doppelsieg ins ADAC Kart Masters
- Rallye: Marijan Griebel baut EM-Führung in U28-Wertung aus
- Speedway: Michael Härtel setzt seine Erfolgsserie fort

München. In der Saison 2017 fördert die ADAC Stiftung Sport 33 Motorsporttalente aus zehn unterschiedlichen Disziplinen. Gleich zu Saisonbeginn konnten zahlreiche Fahrer Siege und wichtige Punkte einfahren.

ADAC NEC / TITELVERTEIDIGER ÜBERNIMMT GLEICH WIEDER DAS KOMMANDO

Dirk Geiger hat zum Auftakt der zweiten Saison des ADAC Northern Europe Cup gleich wieder das Kommando übernommen. Der erst 14 Jahre alte Champion und Titelverteidiger in der Klasse Moto3 Standard war beim ersten Lauf des Jahres im Rahmen der Superbike-WM im niederländischen Motorrad-Mekka Assen nicht zu schlagen und feierte den Sieg mit 0,151 Sekunden Vorsprung vor seinem Förder- und Teamkollegen Toni Erhard (16/Pöhl), der sich von Startplatz sechs aufs Podium kämpfte. „Ich bin sehr glücklich über diesen Sieg und bin damit schon den ersten Schritt zur Titelverteidigung gegangen“, sagte Geiger. In der GP-Klasse hatte sich der Berliner Tim Georgi (16) die Pole-Position gesichert und das Rennen nach dem Start auch angeführt, ein Sturz in der zweiten Runde beendete aber seinen Traum vom Sieg. Teamkollege Jan Ole Jähnig (16/Lehdorf) wurde bei seinem Debüt Fünfter. Nächste Station des ADAC NEC ist die Endurance Speedweek in Oschersleben vom 19. bis 21. Mai, in deren Rahmenprogramm zwei Rennen stattfinden.

ADAC KART MASTERS / PERFEKTER SAISONSTART FÜR MARIUS ZUG

Einen perfekten Start ins ADAC Kart Masters 2017 hat Marius Zug gefeiert. Am ersten von insgesamt fünf Renn-Wochenenden fuhr der 14-Jährige aus Pfaffenhofen in beiden Wertungsläufen in Ampfing zum Sieg und übernahm mit diesem Ergebnis natürlich auch die Führung in der Gesamtwertung. Im 34-köpfigen Feld bei den OK Junioren setzte sich Zug im ersten Lauf nach einem harten Kampf einer Gruppe von sieben Fahrern gegen zwei Gaststarter aus Italien und den Niederlanden durch. Im zweiten Lauf fuhr der Lokalmatador souverän dem Feld davon, nachdem er sich in der zweiten Runde an die Spitze gesetzt hatte. „Besser kann man nicht in eine neue Saison starten. Gestern im Zeittraining sah es nicht danach aus, doch heute lief es wirklich gut für uns, so darf es weitergehen“, sagte Zug. Förderkollege Hugo Sasse (13/Dürrröhrsdorf-Dittersbach) ist nach einem siebten und einem sechsten Platz Gesamtsechster, Jakob Bergmeister (12/Langefeld) holte die Plätze 12 und 17. Der aktuelle OK-Junior-Champion Luca Maisch aus Neustetten fuhr nach seinem Aufstieg in die Kategorie OK gleich in seinem ersten Rennen als Dritter auf das Podium. Nach Rang fünf im zweiten Lauf ist der 14-Jährige auch Dritter in der Gesamtwertung.

RALLYE / NACH ZWEITEM PODIUMSPLATZ WEITER IN GESAMTWERTUNG VORN

Junioren-Europameister Marijan Griebel durfte nach seinem zweiten Gesamtplatz beim Saisonauftakt auf den Azoren auch beim zweiten Lauf der European Rallye Championship (ERC) auf das Podium klettern. Der 27-Jährige aus Hahnweiler fuhr bei der Rallye Islas Canarias im Skoda Fabia R5 des BRR-Teams zusammen mit seinem Beifahrer Stefan Kopczyk als Gesamtzehnter auf den dritten Platz der U28-Wertung und baute damit seine Gesamtführung in dieser Kategorie nach dem ersten Platz vom Saisonstart weiter aus. Mit jetzt 61 Punkten liegt er 18 Zähler vor dem Letten Nicolay Gryazin, in der ERC-Gesamtwertung ist Griebel jetzt punktgleicher Vierter. „Ein Podiumsplatz in der Junior-ERC war das Ziel, welches wir auch erreicht haben“, sagte Griebel und war zufrieden: „Es war sicher keine einfache Rallye, da die Strecken sehr speziell sind und ich sowas noch nie gefahren bin. Aber wir konnten sehr viel

lernen und auf den WPs 10 und 11 auch schon ziemlich nahe an die absolute Spitze herankommen.“

ADAC GT MASTERS / BEIM EINSTAND PUNTERÄNGE KNAPP VERFEHLT

Aufsteiger Mike David Ortmann (Blumberg) hat in seinem ersten Auftritt im ADAC GT Masters seine ersten Punkte nur knapp verfehlt. Nach seinem Aufstieg aus der ADAC Formel 4 in einen 585 PS starken Audi R8 des Teams BWT Mücke Motorsport landete der erst 17 Jahre alte Ortmann, der neben der ADAC Stiftung Sport auch im zweiten Jahr in Folge von der Speed Academy der Deutschen Post gefördert wird, in Oschersleben gemeinsam mit seinem erfahrenen Teamkollegen Frank Stippler in seinem ersten Rennen in der „Liga der Supersportwagen“ auf dem zwölften Platz. „Die Umstellung war für mich im Großen und Ganzen keine große Sache. Der Ablauf war mir im Vorfeld klar. Es sind eher die Feinheiten, die den Unterschied ausmachen“, sagte Ortmann, der dann aber im zweiten Rennen Lehrgeld zahlen musste. Am Ende der Start-Zielgeraden berührte er einen Abweiser, drehte sich in einen Konkurrenten und musste das Rennen aufgeben. Die nächste Chance auf Punkte bietet das Heimspiel auf dem Lausitzring vom 19. bis 21. Mai.

ADAC FORMEL 4 / TAGE ZÄHLEN BIS ZUM SAISONEINSTIEG

Das Warten hat für Doureid Ghattas endlich ein Ende. Nachdem „Dodo“ am 9. Mai 15 Jahre alt geworden ist und damit jetzt das Mindestalter erreicht hat, steht dem Einstieg des früheren Kart-Piloten in die ADAC Formel 4 jetzt nichts mehr entgegen. Beim zweiten Renn-Wochenende der Nachwuchsserie vom 19. bis 21. Mai auf dem Lausitzring darf Ghattas dann für sein Team Piro Interdental auch auf die Strecke gehen, nachdem er beim Saisonauftakt in Oschersleben noch zum Zuschauen verurteilt war. Immerhin schnupperte der Bonner schon vor Ort ein wenig Formel-4-Luft und war beim traditionellen Foto aller Fahrer bereits dabei. „Leider war ich noch zu jung, um das erste Rennen in der ADAC Formel 4 zu fahren“, sagte Ghattas: „Aber ab dem Lausitzring werde ich mein Bestes geben.“

ADAC TCR GERMANY / BEIM AUFTAKT ZWEIMAL IN DEN PUNKTERÄNGEN

Mitten im Abitur-Stress stand für Tom Lautenschlager (Grafenau) der Start in die neue Saison der ADAC TCR Germany in Oschersleben auf dem Programm. Die Doppelbelastung durch die Vorbereitung auf die Klausuren und dadurch fehlende Testkilometer ließ sich der Rookie-Champion des Vorjahres aber nicht anmerken, allerdings verhinderte ein Unfall im Zeittraining eine bessere Startposition als Rang zwölf. Nachdem sein Team Target Competition den Audi RS3 LMS bis zum ersten Rennen wieder hergerichtet hatte, kämpfte sich der 17-Jährige im Feld von insgesamt 41 Autos als Neunter in die Top-10. Im zweiten Lauf startete er eine Aufholjagd und holte als Elfter erneut Punkte, die in der ADAC TCR Germany jetzt an die besten 20 Fahrer vergeben werden. In der Gesamtwertung ist Lautenschlager Zehnter. „Auch wenn ich in meine zweite TCR-Saison gehe, bin ich noch immer einer der Jüngsten. Die Gegner sind in diesem Jahr noch einmal deutlich stärker, aber ich weiß, dass wir konkurrenzfähig sind und um Siege kämpfen können“, sagte Lautenschlager. Förder-Kollege Mike Halder (21./Meßkirch) verzeichnete in den beiden Rennen einen 15. Platz und einen Ausfall.

FORMELSPORT / STARKER EINSTIEG NACH DEM AUFSTIEG

Formel-Pilot Jannes Fittje hat beim Saisonstart der European Open-Serie im portugiesischen Estoril seine guten Leistungen aus den Wintertests bestätigt. Nach technischen Problemen im Zeittraining, die lediglich Startplatz neun zuließen, kämpfte er sich im ersten Rennen bis auf den vierten Platz nach vorn und gewann die Rookie-Wertung. Mit einem weiteren vierten Rang im zweiten Lauf auf der früheren Formel-1-Strecke schob sich der 17-Jährige aus Waltershausen/Gotha in Diensten des britischen Rennstalls Fortec Motorsport auf den zweiten Rang der Gesamtwertung und blieb Erster im Rookie-Klassement. „Dieses Wochenende war sehr lehrreich für mich. Das gesamte Team hat sehr gut zusammengearbeitet und zu dem Erfolg beigetragen“, sagte Fittje. Die nächsten Rennen finden Ende Mai in Spa auf einer Strecke statt, auf der er bereits mit der ADAC Formel 4 unterwegs war.

ADAC MX JUNIOR CUP / DEUTLICHE STEIGERUNG BEIM ZWEITEN SAISON-EVENT

Motocross-Pilot Simon Längenfelder hat beim zweiten Saison-Event des ADAC MX Junior Cup einen deutlichen Aufwärtstrend gezeigt und seinen ersten Podiumsplatz in einem Einzelrennen in diesem Jahr geholt. Im Rahmen des ADAC MX Masters im sächsischen Jauer fuhr der 13-Jährige aus Oberkotzau auf seiner Husqvarna im ersten Wertungslauf nach Rang drei in der Qualifikation auf den zweiten Platz und musste sich nur dem späteren Tagessieger und neuem Gesamtführenden Magnus Smith aus Dänemark geschlagen geben. Nach Platz zwölf im zweiten Lauf verpasste er als Fünfter der Tageswertung sein erstes Gesamt-Podium lediglich um drei Punkte. In der Meisterschaftswertung machte er einen Sprung auf Rang sieben.

SPEEDWAY / HEIMSIEG AUF DER SANDBAHN

Speedway-Pilot Michael Härtel befindet sich schon früh in der Saison in glänzender Form. So feierte der 19-Jährige beim unter anderem von seiner Familie organisierten internationalen Sandbahnrennen im heimischen Dingolfing am 1. Mai den Gesamtsieg und holte sich mit dem Gewinn des Finallaufes, seinem vierten an diesem Tag, auch die Prestige-Trophäe, den „Silbernen Schwammerling“. Für Härtel war es eine gelungene Generalprobe für seine erste Langbahn-WM-Saison, die am 24./25. Mai in Herxheim beginnt. Zuvor hatte „Michi“ Härtel mit dem deutschen Team am Ostersonntag den traditionellen Vierländerkampf in Pocking gewonnen, wo er tags zuvor bereits sein neues Team, die Wölfe Wittstock, als punktbesten Fahrer zu einem 49:37-Auftaktsieg in der Bundesliga geführt hatte. In der Bundesliga-Tabelle liegen die Wölfe auf Rang zwei hinter den Brokstedt Wikingern, die mit Härtels Förder-Kollegen Lukas Fienhage (17) aus Lohne bereits zwei Siege geholt haben.

TRIAL / ZWEI TOP-10-ERGEBNISSE BEI EM-LÄUFEN IN BELGIEN

Trial-Pilot Max Faude aus Sindelfingen ist bei den beiden Läufen der European Championship im belgischen Bilstain zweimal in die Top-10 gefahren. Nach einem sechsten Platz am ersten Tag wurde der 18-Jährige vom Team Beta Germany tags darauf Neunter und war ein bisschen enttäuscht. „Ich hatte Probleme, meinen Rhythmus zu finden, und habe ein paar dumme Fehler gemacht. Ich war am Ende aber sehr nah am fünften Platz dran“, sagte der Schwabe. In der EM-Gesamtwertung liegt er nach drei Läufen auf dem achten Rang.

MOTORBOOT / STARKES RENNEN NICHT BELOHNT

Mike Szymura ist zum Auftakt seiner zweiten Saison in der F1H2o UIM World Championship für seine Leistung nicht belohnt worden. Der 23 Jahre alte Berliner fuhr beim ersten Lauf 2017 nach seinem Wechsel zum renommierten Emirates Racing Team vor der Küste von Portimao in Portugal auf den sechsten Platz, durfte sich aber nicht lange über sein vermeintlich bestes Ergebnis in der Formel 1 des Motorboot-Rennsports freuen. Denn wegen eines Ausfalls des Boxenfunks an seinem Power-Boot wurde Szymura disqualifiziert. „Es ist ziemlich schade für mich und ich bin auch sehr verärgert, dass ich wegen des Teamradios disqualifiziert wurde. Für mich war das ein super Rennen und wir konnten uns in dessen Verlauf gut steigern, was für mich sehr wichtig ist. Das Boot wurde immer schneller und schneller“, sagte der Berliner: „Immerhin konnten wir zeigen, dass wir uns in den Top-10 bewegen.“ Die nächste Chance auf ein gutes Ergebnis bietet sich beim zweiten Lauf im französischen Evian (30. Juni bis 2. Juli).

ADAC JUNIOR CUP / SIEG BEIM SAISONSTART IM MOTORRAD-MEKKA

Besser hätte die Saison im ADAC Junior Cup powered by KTM für Aaron Schäfer nicht beginnen können. Der 15-Jährige aus Schorndorf-Buhlbronn, der von Platz zwei gestartet war, setzte sich nach einem spannenden Rennen mit zahlreichen Positionswechseln im Rahmenprogramm der Superbike-WM im niederländischen Motorrad-Mekka Assen knapp gegen den Spanier Brian David Hart durch. „Das Rennen war toll. Ich freue mich riesig über den Sieg beim Auftakt und bin sehr stolz auf meine Leistung“, sagte Schäfer. Förderkollege Till Belczykowski (12/Duisburg) wurde Elfter. Die Läufe zwei und drei werden im Rahmenprogramm der Endurance Speedweek in Oschersleben vom 19. bis 21. Mai ausgetragen.

EHEMALIGE FÖRDERPILOTEN / INTERNATIONAL ERFOLGREICH

Auch die früher von der ADAC Stiftung Sport geförderten Sebastian Vettel (29, Heppenheim) und Dennis Ullrich (23, Saarlouis) sind weiter sehr erfolgreich. Der viermalige Formel 1-Weltmeister Vettel führt in dieser Saison nach vier von 20 Rennen die Gesamtwertung an. Auch der dreimalige Sieger des ADAC MX Masters Ullrich liegt diese Saison in der Gesamtwertung der Serie vorn.

Pressekontakt**ADAC Stiftung Sport**

Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: as@9pm-media.com

www.adac-stiftungsport.de